Zu 1

Bericht

des

Bundesrates an den Nationalrat betreffend die Nationalratswahlen für die XXV. Amtsperiode.

(Vom 22. November 1919.)

*Herr Alterspräsident,
Herren Nationalräte,*

Gestützt auf die Übergangsbestimmungen zu Artikel 73 der Bundesverfassung, wonach die Gesamterneuerung des Nationalrates am letzten Sonntag im Oktober 1919 stattfinden sollte, haben wir mit Kreisschreiben vom 23. August 1919 die nötigen Weisungen an die Kantone erlassen. Die Teilnahme der Wehrmänner an den Wahlen wurde durch unsere Beschlüsse vom 27. September und 15. Oktober 1919 geregelt.

Mit zwei Ausnahmen sind die Wahlen überall im ersten Wahlgange zustande gekommen. In den Kantonen Freiburg und Schaffhausen musste zu einer zweiten Wahl geschritten werden, da je einer Partei ein Sitz mehr zufiel, als sie Kandidaten aufgestellt hatte.

In Ausführung von Artikel 25 des Gesetzes vom 14. Februar 1919 über die Wahl in den Nationalrat und der Artikel 23/25 der Vollziehungsverordnung vom 8. Juli 1919 sind von den betreffenden Kantonsregierungen als gewählt bezeichnet worden: in Freiburg, Herr Ernest Perrier, Staatsratspräsident, in Freiburg; in Schaffhausen, Herr Jakob Hefti, Redaktor, in Neuhausen.

Der in den beiden Kantonen Waadt und Neuenburg gewählte Herr Charles Naine hat erklärt, die Wahl im Kanton Waadt anzunehmen. An seiner Stelle ist im Kanton Neuenburg Herr Philipp Berger, Mechaniker in Fontainemelon, in den Rat eingetreten.

In Genf hat Herr Marc Peter, einer Mitteilung des Staatsrates zufolge, auf die Wahl verzichtet und ist durch Herrn Marius Stoessel, Gemeinderat der Stadt Genf, ersetzt worden.

Im Kanton Bern ist Herr Walter Gottfried Hämmerli, Pfarrer in Heimiswil, als Mitglied des Rates gewählt worden. Angesichts des Wortlautes des Artikels 75 der Bundesverfassung haben wir ihn durch den Regierungsrat des Kantons Bern auffordern lassen, sich darüber auszusprechen, ob er auf das Pfarramt verzichte oder nicht. Mit Schreiben vom 19. November 1919 an den Regie-

rungsrat zeigt Herr Hämmerli an, dass er sich entschlossen habe, auf 1. Dezember (Beginn der Session) vom Pfarramt zurückzutreten.

In einzelnen Kantonen sind Angestellte der Bundesverwaltung bzw. der Bundesbahnen in den Nationalrat gewählt worden, und zwar: im Kanton Zürich, die Herren Jakob Kägi, Stationsgehülfe der S. B. B., in Erlenbach, und Ferdinand Frank, Weichenwärter in Zürich 5;

im Kanton Bern, Herr Ernst Jakob, Lokomotivführer der Bundesbahnen, in Port bei Nidau;

im Kanton Basel-Stadt, Herr Max Zraggen, Mandatträger der Postverwaltung, in Basel;

im Kanton Graubünden, Herr Hans Meng, Posthalter, in Malans;

im Kanton Genf, Herr Léon Nicole, Postkommis, in Genf.

Wir haben die genannten Herren, gestützt auf Art. 77 der Bundesverfassung, eingeladen, sich darüber auszusprechen, für welche der beiden miteinander unvereinbaren Stellen sie sich entscheiden. Unser diesbezügliches Schreiben sowie die bis jetzt eingegangenen Antworten liegen ebenfalls bei.

Einsprachen gegen die Wahlverhandlungen sind erhoben worden:

im Kanton Bern, von Herrn Eglin, Sekundarlehrer, in St. Immer, und Genossen;

von Herrn A. Guye, Grenzwächter, in Fahy, und Genossen;

im Kanton Schaffhausen, von der sozialdemokratischen Partei;

im Kanton St. Gallen, vom Präsidenten der bauernpolitischen Vereinigung des Kantons St. Gallen, Dr. E. Mäder, Tierarzt, in Gossau;

im Kanton Thurgau, von Herrn Frick, Schlosser, in Roggwil.

Die Einsprachen sowohl als die Vernehmlassungen der betreffenden Kantonsregierungen liegen bei den Wahlakten, welche wir Ihnen hiermit in ihrer Gesamtheit zustellen. Wir schliessen noch ein Verzeichnis der neu gewählten Mitglieder Ihres Rates, in der von den Kantonen eingehaltenen Reihenfolge, sowie der Mitglieder des Ständerates an und zeichnen

Mit vollkommener Hochachtung.

Bern, den 22. November 1919.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident: **Ador.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft: **Steiger.**

Beilage:

Verzeichnis der Mitglieder der
Bundesversammlung.

Bericht des Bundesrates an den Nationalrat betreffend die Nationalratswahlen für die XXV. Amtsperiode. (Vom 22. November 1919.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	1
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.11.1919
Date	
Data	
Seite	637-638
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 326

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.